

Ortenberg

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	9.044	Verwaltung			
Ortsteile	10	65,6	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	270	km	eigenes Straßennetz	80	
GrdSt B	235	5	Kindergärten mit	310	Plätzen
GwSt	310	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	36,5	0	Stadthalle	11	Bürgerhäuser
Schulumlage	17,5	1	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	0	0	Sporthallen	10	Sportplätze
Eigengesellschaft für	0				

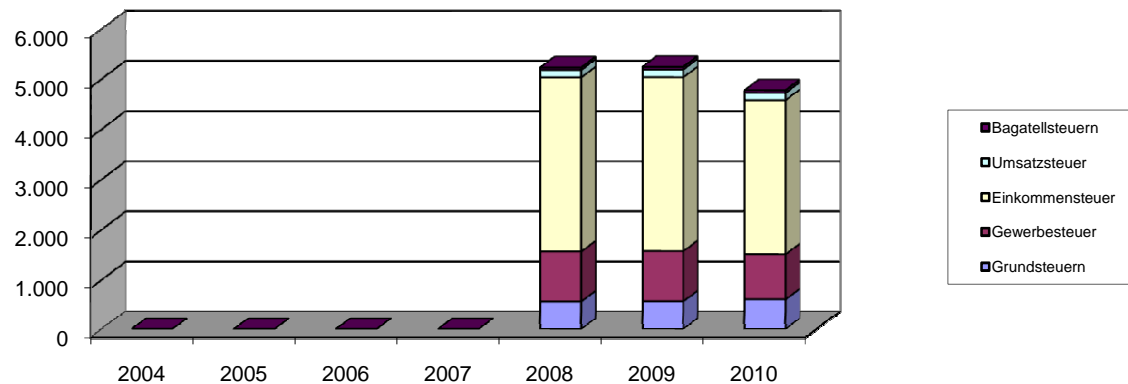
Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ ja nein nein fiktiver Haushaltsausgleich ² ja nein nein Haushaltssicherungskonzept ³ nein ja ja Freie Spitze ⁴ ja nein nein ¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist. ² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein. ³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist. ⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.					
Ordentliche Erträge	50 bis 55					12.437	12.855	12.441						
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76					11.587	13.586	13.732						
Verwaltungsergebnis						850	-731	-1.291						
Finanzerträge	56,57					78	139	103						
Finanzaufwendungen	77					807	1.428	1.078						
Finanzergebnis						-730	-1.288	-975						
Ordentliches Ergebnis pro Kopf						120	-2.019	-2.266						
						13	-222	-251						
außerordentliche Erträge	59					10	12	10						
außerordentliche Aufwendungen	79					0	0	0						
Außerordentliches Ergebnis						10	12	10						
Jahresergebnis						129	-2.007	-2.256						

Ergebnishaushalt in T €

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵ 2008 2009 2010 ja ja ja ⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.
Finanzmittelfluss									
aus Verwaltungstätigkeit	9					-1.026	-1.096	-1.388	
aus Investitionstätigkeit	15					-2.716	-2.459	-3.987	
aus Finanzierungstätigkeit	18					2.402	1.582	3.099	
Cash-Flow						-1.341	-1.973	-2.276	
Finanzmittelbestand 1.1.	20					0	-1.341	-3.314	
Finanzmittelbestand 31.12.						-1.341	-3.314	-5.589	

Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Steuerquote ¹	42,1%	40,8%	38,4%
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					12.437	12.855	12.441				
jährl. Veränderung						#DIV/0!	3,4%	-3,2%	Zuwendungsquote ²	24,8%	27,2%	26,3%
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51					2.812	2.889	3.146				
Anteil an ordentlichen Erträgen						22,6%	22,5%	25,3%	Gemeinschaftsteuerquote ³	69,0%	68,9%	67,2%
Erträge aus Zuweisungen	54					3.086	3.495	3.275				
davon vom Land	5401					2.555	2.707	2.383	Gewerbsteuerquote ⁴	19,0%	19,1%	18,8%
Steuereinnahmen	55					5.234	5.247	4.783				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	0,2%	-8,8%	Bagatellsteuerquote ⁵	0,9%	1,0%	1,1%
pro Kopf						574 €	577 €	529 €				
Einkommensteuer	5500					3.467	3.462	3.071	¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune. ² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus. ³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen. ⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen. ⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.			
Anteil an Steuereinnahmen						66,2%	66,0%	64,2%				
Umsatzsteuer	5504					147	153	141				
Anteil an Steuereinnahmen						2,8%	2,9%	3,0%				
Grundsteuer A	5551					40	41	42				
Anteil an Steuereinnahmen						0,8%	0,8%	0,9%				
Grundsteuer B	5552					538	539	577				
Anteil an Steuereinnahmen						10,3%	10,3%	12,1%				
Gewerbsteuer	5553					995	1.000	900				
Anteil an ordentl. Erträgen						8,0%	7,8%	7,2%				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	0,5%	-10,0%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010					789	784	697				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-0,6%	-11,1%				
pro Kopf						87 €	86 €	77 €				
Spielapparatsteuer	555912					11	15	15				
Hundsteuer	555920					37	37	37				
Zweitwohnungsteuer	555960					0	0	0				

Steuererträge in T€



Aufwendungen		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
Einwohner						9.114	9.086	9.044						
ordentl. Aufwendungen ges.	60 bis 78					11.587	13.586	13.732						
jährl. Veränderung						#DIV/0!	17,3%	1,1%	Personalaufwandsquote ¹	27,6%	27,1%	24,8%		
für Personal	62,63,64,65					3.193	3.679	3.408	Personalintensität ²	#DIV/0!	134,47	137,97		
davon für Versorgung	644-646					311	357	338	Konsumaufwandsquote ³	56%	67%	62%		
pro Kopf						350 €	405 €	377 €	Sach- und Dienstleistgsintensität ⁴	28,1%	40,3%	25,7%		
Personalbestand Kernhaushalt							67,57	65,55	Zinslastquote ⁵	7,0%	10,5%	7,9%		
für Personal der Eigenbetriebe						0	0	0	Zinsdeckungsquote ⁶	6,5%	11,1%	8,7%		
Personalbestand Eigenbetriebe							0,00	0,00	Abschreibungsintensität ⁷	7,0%	8,3%	8,3%		
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe						3.193	3.679	3.408						
pro Kopf						350 €	405 €	377 €						
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)						0,00	67,57	65,55						
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69					3.260	5.473	3.532						
für Abschreibungen	66					817	1.129	1.137						
für Steuern	70,73,74					5.136	4.487	5.167						
davon GwSt-Umlage	738010					206	216	203						
davon Umlage an Gemeinden	7354					4.035	4.257	3.894						
für Zuweisungen	71					67	107	487						
für Transferleistungen	72					0	1	1						
für Zinsen	77					807	1.428	1.078						
Konsumaufwendungen *						8.145	11.815	9.642						
pro Kopf						894 €	1.300 €	1.066 €						

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2008	3.193	3.193	817	67	0	0	0
2009	3.679	3.679	1.129	107	1	1	1
2010	3.408	3.408	1.137	487	1	1	1

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					9.114	9.086	9.044	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					15.187	17.878	23.928	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					13.500	15.722	20.670	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					690	392	298	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					1.677	1.522	1.459	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					3.915	3.199	2.825	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					21.468	22.990	28.510	ha	Hektar
pro Kopf					2.355,49	2.530,32	3.152,37	HH	Haushalt
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					1.664	1.656	1.608	jährl.	jährlich
pro Kopf					182,53	182,27	177,76	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					1.664	1.656	1.608	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	ord.	ordentliche
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					2.299	2.299	1.324	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					2.299	2.299	1.324	verbd.	verbundene
pro Kopf					252,25	253,03	146,42	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich